



Pfarrei:

St. Maria Merzig-Hilbringen

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Am 8. / 9. November 2025 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Folgende Personen sind bereit zu Kandidieren:

Name / Vorname	Beruf	Ort	Alter	Motivation zur Kandidatur
Fontaine Viktoria	Diplom-Betriebswirtin Studentin GS Germanistik /Theologie	Ballern	42	Als Theologie-Studentin sind mir Glaube und Kirche nicht fremd, ich würde gerne die Gelegenheit ergreifen mich aktiv in der Pfarrgemeinde zu engagieren.
Gratz Dr. Thomas	Arzt. Seit 1993 in eigener Praxis als Arzt für Gastroenterologie in Merzig niedergelassen.	Schwemlingen	71	Ich möchte im Pfarrgemeinderat mitarbeiten, weil es mir wichtig ist, gemeinsam mit anderen Wege zu finden, wie wir Spiritualität, Gemeinschaft und Freude im Alltag unserer Pfarrgemeinde erlebbar machen können und sie ein Ort wird, an dem sich jeder wohlfühlt und Glauben spürbar wird.
Heible Simone	Apothekerin	Hilbringen-Seitert	51	Ich möchte im Pfarrgemeinderat mitarbeiten, weil ich glaube, dass Kirche vor allem durch die Menschen lebt, die sich engagieren und ich möchte dazu beitragen, dass unsere Pfarrei ein Ort bleibt, an dem sich Menschen willkommen und wohl fühlen. Ich sehe den Pfarrgemeinderat als Chance, Weichen für die Zukunft zu stellen.
Hensgen Michael	Rentner	Hilbringen	67	Ich möchte mich für eine lebendige Kirche einsetzen, die den Menschen, vor allem den Jüngeren, wieder mehr Freude am Messbesuch bereitet. Zudem liegt mir der Erhalt der Kirchen und Kapellen in unserer Pfarrei sehr am Herzen.

Kaiser Kurt	Rentner	Weiler	68	Ich möchte dabei mithelfen, dass das Glaubensleben weiter geht.
Karpe Norman	Senior Informations- sicherheitsberater	Mechern	50	Adolph Kolping sagt: "In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten, sonst ist unser Streben töricht und wird keinen rechten Sinn tragen können" . Ich möchte daran mitwirken, Menschen zu zeigen, was Gott/Kirche Ihnen auch in der heutigen Zeit für das jetzt und die Zukunft geben kann.
Leick Elke	Diplom-Sozialarbeiterin	Fitten	64	Mir ist wichtig, dass ein lebendiger Glaube in unserer Pfarrei weiterhin gelebt werden kann und dass dieser Glaube sich darin zeigt, dass alle Personengruppen in der Pfarrei integriert werden und sich gesehen fühlen. Nur wenn wir Verantwortung für die Gestaltung unserer Pfarrei übernehmen, wird sie Zukunft haben.
Mauer Mechthild	Rentnerin	Weiler	67	Gemeinsam neue Wege und Möglichkeiten zu finden, unseren Glauben im Alltag lebensnah zu erfahren und umzusetzen.
Orlik Sylvia	Erzieherin	Schwemlingen	56	Ich kandidiere für den Pfarrgemeinderat, weil ich schon seit einigen Jahren in unserer Pfarrei tätig bin und ich mich auch in Zukunft für die Belange unserer Pfarrei einsetzen möchte.
Ramm Stefanie	Rettungsassistentin, Qualitätsbeauftragte	Mechern	43	Als Mutter und Mitarbeiterin im Rettungsdienst erlebe ich täglich, wie wichtig Zusammenhalt und Vertrauen sind. Deshalb möchte ich mich im Pfarrgemeinderat dafür einsetzen, dass unsere Kirche ein Ort bleibt, an dem Menschen Kraft, Hoffnung und Gemeinschaft finden.
Schettle-Flesch Michaela	Erzieherin / Küsterin	Hilbringen	55	Ich kandidiere für den Pfarrgemeinderat, weil es mir wichtig ist, in Zeiten des Umbruchs gemeinsame und gute Wege zu finden, um unsere Gemeinde für die Zukunft gut aufzustellen.

Schmidt Henning	Finanzbeamter	Mechern	50	Ich halte die Tätigkeit der Gremien wie Pfarrgemeinderäte oder auch Verwaltungsräte für enorm wichtig, da diese Gremien die Gemeinschaft der jeweiligen Pfarrgemeinde repräsentieren und abbilden. In den vergangenen 14 Jahren war ich in der Pfarrgemeinde Sankt Peter in Merzig engagiert (Pfarrgemeinderat usw.), wohne aber seit Jahren in Mechern und möchte mich daher nunmehr in der Pfarrgemeinde in Hilbringen engagieren und einbringen.
Süßmilch Ute	Beamtin bei der Kreisstadt Merzig	Hilbringen	60	„Jammern allein hilft nicht. Mitarbeiten und die individuellen Fähigkeiten einbringen zum Wohle der Gemeinschaft.“ Ich war bereits von 1989 bis 2009 Mitglied im PGR, kenne die Arbeit und möchte darauf aufbauen.
Wonner Wolfgang	Diplom-Informatiker	Fitten	54	Mit meiner Erfahrung möchte ich dazu beitragen, dass Veränderungen nicht nur als Herausforderung gesehen werden, sondern zu Chancen werden, dass Kirche und Glaube bei uns lebendig und spürbar bleiben.
Zoller Bertram	Pensionär	Ballern	70	Kirchliches und christliches Leben verbessern, mitgestalten, sowie das Miteinander fördern. Neues wagen.

Bitte würdigen Sie
die Bereitschaft zur
Kandidatur, indem Sie
von Ihrem Wahlrecht
Gebrauch machen